

Andreas Graf

in
zwischen
hin

Gedichte



mit Bildern
von
Dirk Balke



Inhaltsverzeichnis

I: ich lieg so gerne neben dir

II: Schmerz kennt keine Meldepflicht

III: wenn ich einmal siebzig werde

IV: oh Herr du bist ganz klein

V: hinter tausend Hecken rockt die Welt

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

alles spricht

am Ende

am Fluss

Angler am Strand

Berliner Nächte

Berliner Nichten

Brief

Carport, kaputt

das Dings

Dasein

das Kind

der Ganter (*Wiese bei Godorf*)

der Hund

der Tod, mein Schatz

dichterlos

die Inspiration

die Prinzessin auf der Erbse (*kein Märchen*)

diese Frau

dieses Jahr

Effi Briest (*Kurzfassung*)

eins nur

Einsilbiges Echo-Orakel antwortet einfältigem Ehemann
(*mit Vokalogrammen*)

ein Wort

Ermutigung

Fallbeispiel

Feuerbach betet

Feuerchen machen

Flut u. Ebbe

Freistil, analog

Frühlingserwachen (*kein Western*)

Fürwort

Gedichte

gen Meer

gute Woche

Hbf

Hinterhofhelden

ich, weiß

im Abschiedsraum

im Café *oder* der belämmerte Dichter

im Dekagon (*St. Gereon, Köln*)

im Fluss

im Januar

ingrids irrsinn

jörigs föhn

Kaffeehaus

kafkas samsa

kleine Kirmesballade

Lehrerzimmer

Liebesgedicht (prä)positional

Mannmannmann

Meer, du (*Madeira, Südküste*)

Modern Songbook (*Variationen auf »Liedchen« von Joachim Ringelnatz*)

möglich

Mordnacht

Motto

nekrologos

öko

oh Schreck

pauls gaul

Säfte des Lebens

Schamhaardrama

schau mal Kind (*Blick über die Kochstraße, Berlin 2016*)

Schulgespräche

Schwarzschweiz

Sonette, wetten?

Sorgenkind

Sprache unser

Spülsaum / *nature morte*

tanzende Schatten

töte Gott!

Triebkraft

TV

unter der Glasglocke

Visch u. Fogel

vom Dach (*short track*)

Vorbeifahrt

warten

warum warum

was tun!

was wie wird

Wellen

Wespen

wg. Lockdown

wie der Tod kommt (I)

wie der Tod kommt (II)

Wolke

zorros zorn

Zweigroschendrama



I

ich lieg so gerne neben dir

alles spricht

die Sprache des Windes ist Luft
die Sprache des Regens ist Schauer
die Sprache der Minze ist Duft
die Sprache der Steine ist Dauer

die Sprache der Bäume ist Leben
die Sprache der Wellen ist Schaum
die Sprache der Erde ist Beben
die Sprache der Wolken ist Flaum

Fürwort

Ich

kann jeder sagen wirklich jeder
und immer wirklich immer ist
jemand anderes gemeint jemand
anderes

Du

kann jeder sagen wirklich jeder
und immer wirklich immer
kann dieselbe gemeint sein
dieselbe

möglich

ich würde gern im Düstern mit dir gruscheln
wir könnten auch mit Daunenkissen puscheln

u. morgens fröhlich miteinander huscheln
am Abend mit den Zehen bisschen fuscheln

u. übrigens noch später heftig schuscheln
beim Zeitunglesen könnte ich dich druscheln

im Zelt auch hin u. wieder sachte ruscheln
u. heimlich still und leis' ein wenig tuscheln

in Wald u. Gärten, sagt man, ist gut buscheln
ich könnte dich mal kraulen, du mich wuscheln

u. schließlich, schließlich, schließlich: listig kuscheln